

Vorwort des Präsidenten

Die letzte Oldtimer-Saison gehört bereits der Vergangenheit an. Die Weihnachtstage und der das Jahr 2006 sind auch bereits abgehakt. Die meisten Tatras und anderen tschechoslowakischen Fahrzeuge sind bereits in den Winterschlaf gegangen und / oder werden bereits wieder für den nächsten Frühling in Schuss gebracht.

Wir vom Vorstand sind nach einem eher ruhigeren Herbst bereits seit einigen Wochen am Vorbereiten der nächsten Tatra-Register Saison. Ein Höhepunkt wird das Jahrestreffen des Tatra Register Schweiz mit GV im Raum Luzerner Seetal sein. Bitte reserviert Euch bereits heute den 17. Juni 07. Wir vom Vorstand sind überzeugt, dass sich auch Eure Teilnahme lohnen wird. Detaillierte Einladung folgt.

Für diejenigen, welchen das noch nicht reicht, kann auch ein Besuch des Deutschen Treffens vom 17. - 20. Mai oder die Teilnahme an der Beskiden-Rallye in Tschechien bestens empfohlen werden.

Wie bestimmt einige von Euch bereits bemerkt haben, sind wir seit einigen Wochen endlich unter www.tatra.ch auf dem Internet präsent. Die Seite ist im Aufbau und sie wird laufend angepasst und verbessert. Gerne erwarte ich Euer Feedback.

Als zweite Kommunikationsplattform haben wir die Club-Revue ins Leben gerufen. Sie soll übersichtlich über unser Vereinsleben informieren und auch den Kontakt zu den Clubmitgliedern ermöglichen, welche kein Internetanschluss haben.

Euch allen wünsche ich einen guten Start im neuen Jahr und eine von Pannen verschonte und unfallfreie Saison.

Euer Präsident



Silvano Rothenfluh

Jahres-Rückblick 2006

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins,

Schon wieder ist ein Jahr zu Ende gegangen, eigentlich wieder einmal viel zu schnell. Ich jedenfalls konnte längst nicht alle Oldtimer-Veranstaltungen besuchen, welche ich vorgesehen hatte, infolge Ueberschneidungen mit familiären und anderen Terminen. Im Frühjahr 2006 besuchten Xaver und ich bereits zum zweiten Mal Europas grösste Oldtimer-Messe, die <Techno Classica> in Essen und suchten auch den Klubstand der <Tatra-Freunde-International> auf. (siehe separater Bericht)

Am Jahrestreffen der <Tatra-Freunde-International> vom Auffahrts-Wochenende, in Schrobenhausen (Bayern) waren erfreulicherweise wieder 5 Schweizer Equipen mit von der Partie. Auch mein total restaurierter Tatraplan war hier erstmals an einem internationalen Treffen mit dabei. Unser aktivstes Klubmitglied war auch 2006 wiederum Gustav Kaldarar, welcher mit seinem Tatraplan an mehreren ausländischen Treffen erfolgreich teilgenommen hat. Der Saisonhöhepunkt war natürlich unser Schweizer Jahrestreffen in Wangen an der Aare, welches von den Familien Stöcklin und Kaldarar hervorragend organisiert wurde. Bei schönstem Wetter waren eine stattliche Anzahl Besucher mit den verschiedensten Tatrmodellen eingetroffen, wobei auch unsere italienischen Freunde nicht fehlten. Ihnen gebührt ein ganz spezieller Dank für die lange Anreise.

Erfreulicherweise konnten wir erstmals auch ein Aero-Fahrer und zwei Skoda-Besitzer/innen begrüßen und zum Eintritt in unseren Verein bewegen.

Leider sind im vergangenen Jahr, mangels Schweizer Käufer, zwei sehr interessante Tatras ins Ausland verkauft worden, nämlich ein T 72 Dreiachser und eine wassergekühlte Luxuslimousine, Modell T 17/31.

Mit den besten Wünschen für eine erfolgreiche und unfallfreie Tatra Saison 2007

Ernst Meier

Rally Tatra in Bratislava – 1.Mai 2006

Das dritte Erstmairally hat sich wieder grossen Zulaufs erfreut und dies trotz des regnerischen Wetters. Es kamen an die 60 Autos. Personenwagen und Lastwagen, zumeist Tatras und zwar stellvertretend für alle ruhmreiche Produktionsperioden des inzwischen serbelden Autoherstellers. Die lokalen Teilnehmer haben zusammen mit den Tschechen, Österreichern und sogar Schweizern ein buntes Feld zum Teil ausserordentlich gut restaurierter Oldtimer zusammengebracht.

Am Start vor dem Nationaltheater in Bratislava konnte man die Tatras T 11, 12, (Jahrgang 1924) 17, 30/52, 54, 57, 57 A, 57a Austro i 57 b,B, 57 A sport, 75, bis zu 603 und obligat aus der Schweiz, **Dr.Gustav Kaldarár** mit seinem silbernen T600. Es fehlten natürlich auch die Sanitäts- und Polizeiwagen T 613 nicht.

Die bis zur Perfektion (z.T. besser als neu) haben sich die Tatra-Lastwagen ein Stelldichein gegeben. Man konnte den legendären T 111, 128, 141, 813 bewundern. Auch der sogenannte Kollos und sogar der Tatra des Paris -Dakar Siegers Loprais fehlten nicht! Der mehrfache Teilnehmer und Sieger Loppreis, sichtlich gut gelaunt, erinnerte sich gerne an das Rennen an dem auch der Schweizer Clay Regazzoni mit einem Tatra (für ausschliessliche Handbedienung umgebaut) teilnahm. Clay - eine Formel 1 Legende - fuhr denn auch sehr gut, bis er, an die schnellere Technik der Formel 1 gewöhnt, die Kupplung verbrannte. Da konnte auch die kollegiale Hilfe von Loppreis-Service Männern in den Dünen Saharas seinen Ausfall nicht verhindern, was Loppreis aufrichtig bedauerte.

Zum Start wurden auch „Nicht-Tatras“ zugelassen, wie Paccard 333, Praga-Autobus Baujahr 1928!, ein Oldsmobil, Jeep, BMW 502, Morgan, Jaguar XK 140, Skoda 450, US –Armee-Dodge und GMC. Das kleinste Auto des Pelletons war ein Bianchina Cabriolet, der aus Zürich kam – ähnlich wie ein Tatra T 87: Motor hinten, luftgekühlt, Inhalt des einen Zylinders etwa gleich, wie der des legendären Tatras. Zusammen mit dem ältesten Tatra 11, fuhren beide dem Regen zu trotz mit einem offenem Dach.

Die Strecke von 250 km, wurde an drei Tagen, in 10 Kurze Etappen aufgeteilt und aus Rücksicht auf das Alter der meisten Autos eher wenig anspruchsvoll - in Sternform um Bratislava gewählt. Die mehrmalige Grenzüberschreitung nach Oesterreich war für manchen Teilnehmer sehr symbolisch.

Auch das lokale Publikum kam nicht zu kurz: der Start im Zentrum und Halt an der Burg Cerveny, Devin und Bratislaver Burg hat sich eines regen Zulaufs erfreut und die Besucher interessierten sich sehr lebhaft.

An einigen Kontrollposten mussten die Teilnehmer Fragen aus der Tatrawelt beantworten. Das Ziel war an der Anhöhe Koliba, wo auch Majoretten aufwarteten.

Eine willkommene Gelegenheit haben wir in Form vom Besuch eines niedlichen Automobilmuseums wahrgenommen, gelegen direkt hinter dem Bahnhof, in alten Lagerhallen untergebracht, stilgerecht arrangiert, konnten wir vom ehemaligen Tatraentwickler, Ingenieur Schuster durch die Hallen geführt werden. Der unikate Prototyp T 603 X, seltene Skodas, eine Tatra-Bahndraisine, gleich drei Motorräder <Cechie-Böhmerwald>, russische Regierungslimousinen und deutsche Kriegstechnik, haben den langen Weg belohnt. (mehr unter www.muzeumdopravy.com)

Dr. Jiri W. Pollak, Zürich



Wie der Präsi zum Tatra kam

4. September 2003. Ich war gerade in Ostrava CZ angekommen, wo mich mein Arbeitgeber für einen Auslandsaufenthalt hinschickte. Ich musste das Haus übernehmen, welches für die nächsten 12 Monate das Heim für meine Familie und mich sein sollte. Beim Öffnen des Garagentores entdeckte ich ein Gefährt, welches ich in meinem Leben noch nie gesehen hatte und mich sofort faszinierte. Der Besitzer des Tatra 2-603 wollte mir den Tatra jedoch nicht verkaufen, er bot mir aber sofort an, einen Tatra für mich aufzutreiben. Gesagt, aber leider nicht so einfach getan. Die Suche nach einem guten Exemplar gestaltete sich nicht so einfach. Ich studierte nicht nur alle möglichen Zeitschriften und Internetseiten, ich besuchte auch unzählige Verkäufer und deren Exemplare. Inzwischen hatte ich auch mit Ernst Meier Kontakt aufgenommen, welcher mir für den Kauf viele Tipps mit auf den Weg geben konnte. Viele der angebotenen Tattras waren jedoch in einem erdenklich schlechten Zustand und nur optisch hergerichtet worden. Nach einigen Monaten fand ich schliesslich das Auto, welches ich noch heute besitze. Ich bin in der Zeit, welche ich in Tschechien verbracht habe, noch einige Monate mit dem Auto gefahren. Durch meinen Aufenthalt in Tschechien habe ich viele Leute kennen gelernt, welche mit Tatra Ersatzteilen und -Literatur handeln und früher für Tatra gearbeitet haben oder eben selber einen Tatra besitzen. Das Museum in Koprivnice habe ich unzählige Male besucht, die Tattras und Ihre Geschichte haben mich immer wieder von neuem zu begeistern vermocht. Im August 2004 habe ich mit meinem Tatra die Reise in die Schweiz angetreten, den Wagen importiert und verzollt. Viele Stunden habe ich inzwischen in die Revision meines Tatra's investiert.

Was mir seit über 3 Jahren geblieben ist, ist die Faszination nach meinem Tatra 2-603.

Euer Präsident

Silvano Rothenfluh



Tatra 603-3, Baujahr 1973

Techno Classica, Essen

TFI Clubstand

Bereits zum zweiten Mal in Folge besuchten im Frühjahr 2006 Xaver und ich die Techno Classica in Essen, Europas grösste und interessanteste Oldtimermesse, an welcher es für einen angefressenen Oldtimer-Fan nicht möglich ist, die ganze Ausstellung innerhalb von 3 Tagen zu besichtigen, vorallem wenn man noch auf Ersatzteile suchte. Wir können nur sagen: Essen ist immer eine Reise wert! Deshalb haben wir auch den Besuch der Messe 2007 bereits schon wieder fest eingeplant.

Selbstverständlich verbleiben wir jeweils auch eine kurze (oder auch längere) Zeit bei unseren Freunden vom Internationalen Club auf ihrem jeweils immer sehr attraktiven Stand. Die bewährten und sehr kreativen Standbauer der <Tatra - Freunde - International> haben dieses Jahr bereits zum elften Mal in Folge dem Publikum einen hervorragend gestalteten Klubstand präsentiert. Bei der Bewertung der ca. 140 Klubstände haben es die Tatra-Leute sogar geschafft, während diesen elf Jahren immer eine Platzierung unter den ersten Zehn zu erreichen, wobei schon einmal der 1. Platz und dieses Jahr der sehr gute 2. Platz <er kämpft> wurde. Wir vom Tatra - Register - Schweiz gratulieren zu dieser Leistung ganz herzlich!

Der diesjährige, wunderschöne Stand präsentierte eine Autowerkstätte mit Tankstelle aus den 50er Jahren. Gleich zwei Tatraplane haben hier einen Boxenstopp eingeschaltet. Die beiden Tatraplane, welche äusserlich fast gleich aussehen, sind jedoch in der Motorisierung ganz unterschiedlich. Der zweifarbige, sehr schöne Wagen ist mit dem serienmässigen Vierzylinder-Boxermotor ausgerüstet und der weisse Tatroplan stammt aus einer Sonderserie, welche bereits mit einem 603er Motor versehen wurde. Diese Wagen wurden vor allem zu Versuchszwecken gebaut, waren aber auch, wie mir anlässlich eines <Benzingesprächs> gesagt wurde, auch bei der tschechischen Polizei im Einsatz.

Wir freuen uns schon jetzt auf den Besuch des Tatra-Standes in Essen im Frühjahr 2007 und sind gespannt mit welchem Thema die <Stand-Profis> dieses Jahr aufwarten werden.

